



# Kindergärtner assistierten Polizisten!

FOTOS | TEXT: MARKUS SCHENK

**K**ürzlich durften drei Kindergärtner des Kindergartens Möriken Polizist spielen. Genauer gesagt assistierten sie der Polizei bei einer Spezialaktion. Verkehrsinstruktor Stephan Roth von der Repol Lenzburg erklärte dem Touring dazu folgendes: «Zum Schulbeginn nach den Sommerferien waren überall Plakate zu sehen und in den Medien wurde viel geschrieben über die Schulbeginn-Sicherheitskampagnen. Jetzt, Ende Oktober, ist fast nichts mehr sichtbar und man hört auch nicht mehr viel darüber. Deshalb dachten wir uns eine spezielle Aktion in Zusammenarbeit mit den Kindern aus». In der Praxis sah die Aktion so aus: Die Autofahrer wurden angehalten und auf einen Parkplatz geschickt. Dort wurden die Fahrzeuge – und Führerpapiere geprüft. Danach traten die Kindergärtner in Aktion. Sie erklärten den Fahrern, dass sie die Strasse erst betreten werden, wenn die Räder stillstehen – frei nach der Schulwegaktion «Rad steht, Kind geht». Die Fahrer waren über diese Aktion mit den Kindern erfreut und sie begriffen diese Sonderaktion auch gut. Zum Dank erhielten sie aus den Händen der Kinder eine Schachtel Schokolade mit der Aufschrift «Rad steht, Kind geht». Die Aktion der Repol Lenzburg beweist, dass man punkto Verkehrs-

sicherheit einiges bewegen kann. Dass solche Aktionen nun auch nach den Herbstferien stattfinden, ist sicher sehr hilfreich für alle.

Die Botschaft bleibt die gleiche wie in den Vorjahren: Wenn ein Fahrzeuglenker an einem Fussgängerstreifen ein Kind sieht, das die Strasse überqueren will, muss er ganz anhalten. Die 80 000 gelben Leuchtwesten, die der TCS dieses Jahr wieder gratis verteilt hat, erhöhen die Sicherheit der Kinder.

## Am Fussgängerstreifen immer ganz anhalten

Jedes Jahr verunfallen 530 Kinder als Fussgänger im Strassenverkehr. 6 davon tödlich. Als Fahrer müssen Sie am Fussgängerstreifen ganz anhalten. Warum? Weil Kinder Distanzen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen schwerer abschätzen können.

Deshalb lernen sie auch in der Schule, durch Kurse für Verkehrssicherheit, dass sie einen Fussgängerstreifen nicht betreten sollen, bevor die Räder eines Fahrzeugs völlig still stehen. Viele Fahrer wissen das nicht und halten nicht ganz an; manche machen ein Handzeichen oder betätigen die Lichthupe, was von den Kin-

dern falsch verstanden werden kann und sie unvorsichtig werden lässt.

Wenn ein Fahrzeuglenker ein Kind sieht, das die Strasse überqueren will, muss er ganz anhalten und nicht nur abbremesen. Das ist die Botschaft, die der TCS zusammen mit seinen Partnern, der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) sowie der Polizei, vermittelt.



Ein Autofahrer wird kontrolliert und letztlich von Nik für seine Vorsicht beschenkt

Bild ganz oben: Philippe, Nik und Aphia assistierten in Möriken der REPOL